

Profil: Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin

Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V. ist Dach- und Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder und beraten sie bei rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und sozialen Fragen. Wir setzen uns für die Rechte hilfebedürftiger Menschen ein und fördern die Zivilgesellschaft. Unsere Arbeit wird durch das Ziel geleitet, die gesellschafts- und sozialpolitischen Entwicklungen in Berlin aktiv mitzugestalten.

Große Vielfalt. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin ist konfessionell, weltanschaulich und parteipolitisch unabhängig und steht für humanitäre Verantwortung. Die Grundsätze unserer Arbeit lauten Offenheit, Toleranz, Respekt und Vielfalt. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Schwerpunkten unserer Mitglieder wider: Unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin sind aktuell

über 770 eigenständige, gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen, die die gesamte Breite sozialer Themen abdecken: Gesundheitsförderung, Suchthilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Förderung von Familie, Kindern, Frauen, interkulturelle Arbeit und Migrationssozialarbeit, Flüchtlingsengagement, soziale und psychosoziale Versorgung, Angebote für und mit Menschen mit Behinderung, Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungspolitik, queere Lebensweisen, Hilfe bei HIV/Aids und Hepatitiden, ambulante und stationäre Pflege, Stadtteilzentren und Nachbarschaftsarbeit, Angebote für ältere Menschen sowie Krankenhäuser und Hospize.

Unsere Mitglieder sind unabhängige, eigenständige Organisationen, für deren Interessen wir uns stark machen. „Paritätisch“ heißt, dass jede Organisation bei unserer Mitgliederversammlung eine Stimme hat – unabhängig davon, ob es sich um einen kleinen Selbsthilfeverein oder einen großen Sozialverband handelt. Beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin und seinen Mitgliedern arbeiten insgesamt rund 55.000 Menschen hauptamtlich, etwa 30.000 engagieren sich ehrenamtlich. Rund 80.000 Menschen sind Mitglieder bei den Organisationen unter Paritätischem Dach.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband als Dachverband.

Der Paritätische begleitet und unterstützt seine Mitglieder bei ihrer Arbeit. Wir machen Bildungs- und Qualifi-

zierungsangebote und helfen sozialen Organisationen bei der Vernetzung. Wir unterstützen mithilfe von Förderprogrammen und beraten zur Akquise von Stiftungsmitteln. Darüber hinaus bieten wir unseren Mitgliedern eine Transparenz-Beratung und Informationen durch unsere Servicestelle Zuwendungsrecht. Auf Wunsch helfen wir bei der Vereinsgründung und schließlich können Mitglieder Räume in unserer Geschäftsstelle nutzen.

Wir beraten zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie zum Krisenmanagement (siehe [☞](#) Seite 126).

Der Paritätische als Spitzenverband. Der Paritätische Wohlfahrtsverband vertritt die soziale Arbeit in Gesellschaft, Politik und Verwaltung. Wir sorgen dafür, dass soziale Arbeit gerecht finanziert wird und verhandeln Rahmenverträge, zum Beispiel den Berliner Rahmenvertrag (BRV) Soziales und den Rahmenfördervertrag für Sozial- und Gesundheitsprojekte (siehe [☞](#) Seite 22 ff.).

Wir setzen uns für Menschen ein, die Unterstützung benötigen und machen uns für Beratungs- und Hilfsangebote stark, zum Beispiel für Arbeitsförderprogramme. In der Berliner Sozial-, Finanz- und Gesellschaftspolitik begleiten wir Gesetzesvorhaben und bringen unser Expertenwissen ein. Schließlich fördern wir ehrenamtliches Engagement und Freiwilligenarbeit.

Bezirkspolitische Netzwerkarbeit. Stadtteilmanagement und Willkommenskultur, Arbeitsmarktpolitik, bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe, Inklusion und sozialpolitische Arbeit in den Bezirken sind die Querschnittsthemen der Paritätischen Bezirksbeauftragten. Die Geschäftsstelle Bezirke unterstützt unsere Mitglieder



Geschäftsführerin Dr. Gabriele Schlimper im Gespräch beim Paritätischen Jahresempfang 2019 | Foto: Holger Groß



Der Paritätische Jahresempfang fand auch 2019 wieder in der Auferstehungskirche in Berlin-Friedrichshain statt | Foto: Holger Groß

beim Ausbau und der Sicherung sozialer Angebote in den Bezirken. Ein wichtiges Ziel ist, Mitgliedsorganisationen zu beteiligen, wenn es um Entwicklungen im Bezirk geht (siehe [📄](#) Seite 50 ff.).

Stiftung Parität Berlin. Über die Stiftung fördert der Paritätische Berlin seit 2005 das allgemeine Wohlfahrtswesen, bürgerschaftliches Engagement, Jugendhilfe, Altenhilfe, das Gesundheitswesen sowie die sozialpflegerische Arbeit. Durch das damals angelegte Grundvermögen sind wir in

der Lage, unsere Mitglieder immer wieder mit finanziellen Mitteln auszustatten, sei es als Anfangsinvestition oder als Überbrückungsmaßnahme. Wenn Projekte besonders sozial innovativ oder prädestiniert dafür sind, soziale Probleme in der Stadt zu lösen, haben sie gute Chancen auf Förderung durch die Stiftung.

Ein Förderschwerpunkt ist das Programm „Kinder-Zukunft“. Es unterstützt Kinder und Jugendliche, die von Armut, sozialer Benachteiligung und Ausgrenzung von Bildungsmöglichkeiten betroffen sind (siehe [📄](#) Seite 42).

Häuser der Parität. Das Konzept der Häuser der Parität hat zum Ziel, ein preisstabiles Raumangebot für freie Träger – vor allem für Mitgliedsorganisationen – zu bieten, soziale Angebote unter einem Dach zu bündeln und verbandliche Präsenz im Bezirk zu zeigen. Insgesamt gibt es sieben Häuser der Parität, zum Teil in Trägerschaft des Verbands, zum Teil in Eigenregie von Mitgliedern mit Förderung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin (siehe [📄](#) Seite 44).